

# SV Aschbuch zieht Bilanz

DG  
04.04.23

## Erste Jahresversammlung nach den einschneidenden Corona-Jahren

**Aschbuch** – Konstanz herrscht beim Aschbacher Sportverein. Bei der Jahresversammlung wurde der komplette Vorstand im Amt bestätigt. Lediglich bei den Beisitzern und den Kassenprüfern gab es kleine Veränderungen. Der Verein freut sich zurzeit über 202 Mitglieder.

Die Versammlung begann mit einer Schweigeminute für die gestorbenen Vereinsmitglieder Frieda Treffer, Walburga Kreipp und Anita Pfäffl. Ein besonderer Gruß des Vorsitzenden Stefan Schöls galt dem Aschbacher Ortssprecher Franz Treffer.

Nachdem in den vergangenen drei Jahren die Zusammenkünfte ausfallen hatten müssen, gab Schöls einen Rückblick auf die Jahre 2019 bis 2022. Das Jahr 2019 stellte das letzte „normale“ Jahr vor der Pandemie dar. Neben dem bewährten Sportangebot konnten auch letztmals gesellschaftlich Aktivitäten verzeichnet werden. Das sportliche Angebot setzte sich dabei aus Seniorengymnastik, Pilates, Fitnessgymnastik, Wirbelsäulengymnastik und Badminton zusammen. „Erfreulicherweise konnte auch eine neue Gruppe Eltern-Kind-Turnen eingeführt werden, welche mit einem breiten Angebot aufwartete und riesigen Anklang fand. Es scheint einen großen Bedarf für eine derartige Gruppe bei uns im Dorf zu geben“, stellte der engagierte Vorsitzende fest. All diese Kurse führten dazu, dass die vereinseigenen Sporthalle gut genutzt wurde. Soweit es die Witterung zuließ, kam auch die Eisstockbahn zum Einsatz. Erfreuliches gab es vom Silvesterlauf zu berichten, der eine Rekordteilnehmerzahl erreichte. Zu den gesellschaftlichen Aktivitäten zählten 2019 auch der Faschingsball und das Johannisfeuer. Schöls musste allerdings feststellen, dass es beim Faschingsball „noch viel Luft nach oben“ gab. Als sehr sinnvoll hatte sich die Anschaffung einer Fritteuse erwiesen.

In den Jahren 2020 und 2021 führte die Corona-Pandemie dazu, dass das gesellschaftliche Leben auch beim SV Aschbuch total zum Erliegen kam. „Leider musste für längere Zeit der Sportbetrieb eingestellt werden. Sobald die Auflagen etwas gelockert wurden, konnten wir unter Beachtung der strengen gesetzlichen Vorgaben und des Hygienekonzepts wieder wei-



Mit einem Blumenstrauß bedankte sich der wiedergewählte Vorsitzende Stefan Schöls beim ausgeschiedenen Vorstandsmitglied Elvira Riepl für ihr langjähriges Engagement. Foto: Patzelt

## VORSITZENDER IM AMT BESTÄTIGT

Unter der Leitung des Ortsprechers Franz Treffer fanden die bereits im Vorfeld gut vorbereiteten Neuwahlen des Vorstands statt. An der Spitze steht weiterhin Stefan Schöls – vertreten wird er durch Franz Braun und Johann Gietl. Das Amt des Kassenführers übernahm ein weiteres Mal Johann Vonficht und Dieter Weiskümmert sich um die Schrift-

führung. Kleine Veränderungen gab es im Bereich der Beisitzer und der Kassenprüfer. Brigitte Weis stellte sich für Elvira Riepl als Beisitzerin zur Verfügung. Als weitere Beisitzer ließen sich Sabine Schöls, Alois Schneider und Werner Schneider eintragen. Neben Andreas Regler fungiert nun Florian Steinlechner als Kassenprüfer. Er tritt damit in die

Fußstapfen von Michael Schöls.

Ferner wurde der Vorstand ermächtigt, eine fünfte Beisitzerin aus der Showtanzgruppe in die Vereinsführung zu berufen. Zum Schluss der Wahlen bedankte sich Schöls bei der ausgeschiedenen Elvira Riepl mit einem Blumenstrauß. Sie war seit 2004 im Vorstand des Sportvereins aktiv tätig. pa

termachen“, so der Vorsitzende in seinem Rückblick. Während dieser Zeit hatte der Verein auch einige Austritte von Mitgliedern zu verzeichnen. „Mittlerweile haben sich die Zahlen allerdings wieder eingependelt“, freute sich Schöls. Mit den Worten „Es bleibt nur zu hoffen, dass wir alle von derartigen Ereignissen zukünftig verschont bleiben – ein totales Erliegen des Vereinslebens wird es hoffentlich nie wieder geben“ schloss der Vorsitzende seinen Rückblick auf die Corona-Jahre.

Im Jahr 2022 war wieder mit kleineren Auflagen ein Faschingsball möglich. Im Mai nahmen die Vereinsmitglieder am Feuerwehrfest in Aschbuch teil. „Sehr enttäuschend“ verlief laut Schöls, was die Besucher betrifft, die Johannisfeier im Juni. Ein „echter Renner“ war hingegen wieder der traditionelle

Silvesterlauf. Ein besonderer Dank galt hierbei dem Hauptorganisator Gerhard Kraus. Erstmals wurde beim Lauf keine Mannschaftswertung vorgenommen und die Urkunden für die Bambini erhielten keine Personalisierung.

Einen Wechsel gab es bei den Übungsleitern. Heidi Baumann trat in die Fußstapfen von Rosemarie Braun. Gemeinsam mit den anderen Dorfvereinen wurde ein größeres Festzelt gekauft. „Eine sehr sinnvolle Anschaffung, die sich bereits bewährt hat. Das Zelt kommt schließlich der gesamten Ortschaft zugute“, stelle Schöls fest. Durch Gespräche mit den Führungskräften möchte man die äußerst aktive Showtanzgruppe wieder „näher an den Hauptverein heranzuführen und anbinden“.

Einen umfangreichen Kas-

senbericht erstattete Johann

Vonficht. Die Kassenprüfung übernahmen Andreas Regler und Michael Schöls.

Bezüglich der Johannisfeier kam der Vorschlag, diese heuer in Verbindung mit einem Fußballspiel der Kinder zu organisieren. Ein weiterer Versammlungsteilnehmer regte an, das Essen entweder über Vorbestellungen laufen zu lassen oder das Angebot zu reduzieren. Angesprochen wurde zum Schluss auch noch das Thema Faschingsball. Der Wortmeldung eines Vereinsmitglieds zufolge wäre es dabei wichtig, „die Jugendlichen zu aktivieren und zu integrieren“. Allerdings sei es schwierig, „Jung und Alt unter einen Hut zu bringen“, besonders, was die Musikauswahl betrifft. Laut Schöls will der Vorstand dieses Thema „weiterverfolgen und im Oktober oder November die Weichen stellen“. pa